

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

10. Juni 1950

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Blatt 1041

Benennung von zwei städtischen Wohnhausanlagen

=====

10. Juni (Rath.Korr.) Samstag, den 17. Juni, wird Bürgermeister Dr.h.c. Körner zwei städtische Wohnhausanlagen in Fünfhaus feierlich benennen. Es handelt sich um den Wohnhausbau Meiselstraße 15-17, der "Johann Hartmann-Hof" heißen wird und um die Wohnhausanlage Diefenbachgasse 49-51, die den Namen "Ferdinand Skaret-Hof" erhält.

Die Texte der Erläuterungstafeln lauten: "Johann Hartmann, Gemeinderat, Obmann der Eisenbahnergewerkschaft, sowie Gründer und Obmann der "Kinderfreunde" in Rudolfsheim, 1871-1948". - "Ferdinand Skaret, Reichsratsabgeordneter, Nationalrat, Gemeinderat, Mitglied des Vorstandes und Zentralsekretär der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, 1862-1941".

Die Benennungsfeierlichkeiten beginnen beim "Johann Hartmann-Hof" in der Meiselstraße 15-17 um 17 Uhr. Zufahrt: Straßenbahnlinie 49.

Gleis- und Straßenbauarbeiten in der Taborstraße

=====

10. Juni (Rath.Korr.) Ab Montag, den 12. Juni, wird wegen Gleis- und Straßenbauarbeiten in der Taborstraße die Autobuslinie 5 in der Fahrtrichtung nach Floridsdorf ab Schwedenbrücke über Obere Donaustraße - Hollandstraße - Leopoldsgasse - Malzgasse zur Oberen Augartenstraße abgelenkt. In der Gegenrichtung tritt in der Linienführung keine Änderung ein. Die Haltestellen Taborstraße, Schmelzgasse und Taborstraße, Blumauergasse werden auf die Dauer der Bauarbeiten aufgelassen. In der Hollandstraße vor Kleine Sperlgasse und in der Malzgasse vor Obere Augartenstraße werden provisorische Haltestellen errichtet. Die Zonengrenze wird auf die Dauer der Ablenkung von der Haltestelle Taborstraße, Blumauergasse zur Haltestelle Malzgasse, Obere Augartenstraße verlegt.

70. Geburtstag von Otto Rommel
=====

10. Juni (Rath.Korr.) Am 12. Juni vollendet Hofrat Dr. Otto Rommel, einer der bedeutendsten Vertreter der österreichischen Literaturwissenschaft und Pädagogik, sein 70. Lebensjahr.

1880 in Mährisch-Ostrau geboren, studierte er an den Universitäten in Wien und Graz bei Jakob Minor und Bernhard Seuffert. Vom akademischen Gymnasium in Wien berief ihn Otto Glöckel an die neu gegründete, nach modernen pädagogischen Gesichtspunkten geführte Bundeserziehungsanstalt für Knaben in Breitensee, deren Ausbau er bewirkte und die er bis 1938 leitete. Rommels wissenschaftliche Arbeiten beschäftigten sich vorwiegend mit der Erforschung, Herausgabe und Kommentierung der Wiener Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der volkstümlichen Theaterdichtung, deren gründlichster Kenner er wurde. Nach seiner ersten Veröffentlichung "Der Wiener Musenalmanach 1776 - 1796" gab er seit 1908 unter dem Titel "Deutschösterreichische Klassikerbibliothek" ausgewählte Werke der besten österreichischen Schriftsteller heraus. Von den insgesamt 48 Bänden der Sammlung sind jene, die dem alten Wiener Volkstheater gewidmet sind, besonders bemerkenswert. Für die goldene Klassikerbibliothek besorgte Rommel eine einbändige Auswahl der Werke von Johann Nestroy, mit dem er sich auch in der Folgezeit eingehend befaßte und dessen geistige Bedeutung hauptsächlich durch seine Untersuchungen erwiesen wurde. Mit Fritz Brukner gab er unter Verwertung der Handschriftenschatze der Stadtbibliothek die große Historisch-kritische Gesamtausgabe Nestroys in 15 Bänden heraus. Diese sowie seine sechsbändige Nestroy-Auswahl sind mit umfangreichen Biographien versehen, die die Nestroy-Forschung grundlegend erneuerten. Gleichfalls den Handschriftennachlaß der Stadtbibliothek benützt die Historisch-kritische Ausgabe der Werke Ludwig Anzengrabers in 17 Bänden, die Rommel mit Rudolf Latzke zusammen herausgab. In der großen Sammlung deutscher Literatur besorgte er unter dem Titel "Barocke Tradition im österreichisch-bayrischen Volkstheater" acht Bände, ferner mehrere Bände politischer Lyrik. Mit dem Band "Wiener Renaissance" hat er ein wenig beachtetes Gebiet der Literatur wissenschaftlich erschlossen.

10. Juni 1950

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1043

Seine Erziehungsarbeit, seine zahlreichen pädagogisch-didaktischen Aufsätze und der kürzlich von ihm herausgegebene dritte Band des neuen Lesebuches der Weltliteratur haben ihm die Anerkennung der Fachkreise verschafft. In dankenswerter Weise hat Rommel seine Kenntnisse und Erfahrungen auch auf dem Gebiet der Wiener Volksbildung verwertet.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner und Stadtrat Mandl haben an den Jubilar Glückwunschschriften gerichtet, in denen sie ihren Dank für seine kulturelle Lebensarbeit zum Ausdruck bringen.

Die Wahlvorschläge für die Wiener Ärztekammer
=====

10. Juni (Rath.Korr.) Die Nummer 46 des "Amtsblatt der Stadt Wien" enthält die vollständigen Kandidatenlisten für die Wiener Ärztekammerwahlen. Das Blatt ist um 60 Groschen im Drucksortenverlag des Rathauses erhältlich.

Haushaltungsschülerinnen stellen in Floridsdorf aus
=====

10. Juni (Rath.Korr.) Die Schülerinnen der Städtischen einjährigen Haushaltungsschule 21., Deublergasse 19, die die einzige Schule dieser Art jenseits der Donau ist, werden am Freitag, dem 16., und Samstag, dem 17. Juni, in ihrem Schulhaus eine kleine Ausstellung veranstalten, bei der der Öffentlichkeit die Gelegenheit geboten wird, sich über die Leistungen dieser Anstalt zu informieren. Die jungen Mädchen zeigen Kleidungsstücke, die sie im Nähunterricht selbständig gearbeitet haben, verschiedene Handfertigkeiten und kleine Kochkünste für den einfachen Haushalt.

Die Einschreibungen für das nächste Schuljahr finden täglich von 8 bis 15 Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr bis Ende Juni in der Schule Deublergasse 19 statt.

Der brasilianische Gesandte beim Bürgermeister
=====

10. Juni (Rath.Korr.) Der neue brasilianische Gesandte in Wien Exzellenz Roberto Mendes-Goncalves stattete Bürgermeister Dr.h.c. Körner heute vormittag seinen ersten offiziellen Besuch ab. Der Bürgermeister begrüßte den neuen Diplomaten im Namen der Stadtvertretung und wünschte ihm in seinem Amt viel Erfolg. Anschließend an den Empfang begleitete er seinen Gast bei einer Besichtigung der Prunkräume des Rathauses.

Aufnahmsprüfungen in die Modeschule der Stadt Wien
=====

10. Juni (Rath.Korr.) Die Aufnahmsprüfungen der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf finden am 28., 29. und 30. Juni statt. Die Bewerberinnen haben sich unter Vorlage von Zeichnungen zu dieser Prüfung vorher anzumelden.

Buchausstellung österreichischer Autoren
=====Autorenautogramme und Lesungen

10. Juni (Rath.Korr.) Die Buchausstellung österreichischer Autoren, die am 16. Juni um 10 Uhr vormittag im Ausstellungsraum der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien 1., Wollzeile 27a, eröffnet wird, soll einen Überblick über das literarische Schaffen der österreichischen Dichter und Schriftsteller der heute wirkenden Generation bieten. Die Autoren geben damit Rechenschaft über ihre Beiträge zum geistigen Wiederaufbau unseres Staates und Wiens als Kulturzentrum. Während der Ausstellung werden täglich von den Autoren Autogramme gegeben und kurze Lesungen aus ihren Büchern veranstaltet. Die Ausstellung findet im Rahmen der von der Johann Strauß-Gesellschaft veranstalteten "Festwoche der Wiener Musik" statt.

Gedenktafel für Prof. Julius Tandler
=====

10. Juni (Rath.Korr.) Anlässlich des 25jährigen Bestandes der Kinderübernahmsstelle wird Bürgermeister Dr.h.c. Körner am Sonntag, dem 18. Juni, um 10 Uhr, in der Kinderübernahmsstelle Wien 9., Lustkandlgasse 50, eine Gedenktafel für Stadtrat Univ. Prof. Dr. Julius Tandler enthüllen.

Die Hauskehrrichtabfuhr in den Bezirken 10 bis 19
=====

10. Juni (Rath.Korr.) Wie die Magistratsabteilung 48, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, mitteilt, wird die Zahl der Einsammlungen der Hauskehrrichtgefäße in den Häusern der Bezirke 10 bis einschließlich 19 mit jährlich 40 festgesetzt. Sondervereinbarungen über eine andere Zahl von Einsammlungen bleiben hierdurch unberührt.

Amtliches Wiener Straßenverzeichnis
=====

10. Juni (Rath.Korr.) Im Verlag für Jugend und Volk. ist das "Amtliche Wiener Straßenverzeichnis" erschienen. Das Verzeichnis beschränkt sich nicht nur auf die 21 Bezirke von Alt-Wien, sondern umfaßt alle 26 Bezirke. Die Verkehrsflächen der inneren Bezirke und Randgemeinden werden in diesem Verzeichnis nicht nur namentlich angeführt, sondern sind mit genauen topographischen Daten und Angaben über die Verkehrsmittel versehen. Die Orthographie der Straßennamen entspricht den vom Wiener Stadtrat am 19. Juni 1907 beschlossenen Grundsätzen für die einheitliche Schreibweise der Namen von Gassen, Straßen und Plätzen, die bis zum Jahre 1940 in Geltung war und seit 1945 wieder angewandt wird. Das "Amtliche Wiener Straßenverzeichnis" ist von Beamten jener Behörden verfaßt worden, die sich unmittelbar mit der Benennung von Verkehrsflächen zu befassen haben. Das handliche Buch im Taschenformat ist 248 Seiten stark. Es beinhaltet auch ein Verzeichnis der Bundes- und Gemeindebehörden, der städtischen Betriebe, der Bundespolizeikommissariate und Sicherheitswachzimmer, der Post- und Telegraphenämter, der Dienststellen der Bundesbahndirektion Wien sowie der verschiedenen Kulturinstitute und Sportanlagen und nicht zuletzt auch der Siedlungen, Klein- und Schrebergärten.

Festliches Landessingen der Wiener Jugend
=====

10. Juni (Rath.Korr.) Der Wiener Stadtschulrat veranstaltete heute nachmittag unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Dr.h.c. Körner ein festliches Landessingen der Wiener Schuljugend. Dem zahlreich versammelten Publikum, unter ihnen Bürgermeister Körner, Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Afritsch, Fritsch, Jonas, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Thaller und der Geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner, wurde Gelegenheit geboten, das Können der besten Chöre, Schulorchester und Tanzgruppen zu bewundern. Insgesamt nahmen an diesem Landessingen im Arkadenhof 19 Gruppen aller Schultypen teil. Die bei diesem Abschlußkonzert als beste ermittelten Chöre Wiens werden Ende Juni beim Bundessingen mitwirken.